

Medienmitteilung, 1. April 2015

Ein weiterer Schritt in der Vernetzung

Vor einiger Zeit haben das Spital Limmattal und die Unternehmensgruppe RehaClinic die Zusammenarbeit zwischen Akut- und Rehabilitationsmedizin mit einem integrierten Versorgungskonzept intensiviert. Die beiden Partner beabsichtigen, diese Zusammenarbeit zu vertiefen. Der Neubau des Spitals Limmattal bietet dazu ideale Voraussetzungen. RehaClinic Zürich beabsichtigt, eine in den Räumlichkeiten des Spitals Limmattal integrierte Rehabilitationsklinik zu betreiben.

Die integrierte Versorgung ist ein zukunftsgerichtetes, auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten zugeschnittenes Versorgungsmodell. Von der Abklärung und Diagnosestellung, über die Behandlung bis hin zur wohnorts- und zentrumsnahen, stationären sowie ambulanten Rehabilitation bringt das Modell erhebliche Vorteile und Nutzen für alle. Die Rehabilitation wird mit der Akutmedizin eng vernetzt und somit stehen die ärztlichen, therapeutischen und pflegerischen Fachkompetenzen mit kurzen Distanzen zur Verfügung. Die Wegstrecken werden auch für die Angehörigen verkürzt, weil die Verlegung in eine vom Wohnort entfernte Rehabilitationsklinik entfällt. Die Altersentwicklung in der Gesellschaft sowie die zunehmend anspruchsvolleren Krankheitsbilder machen es im Weiteren erforderlich, dass die Leistungen des Akutspitals und der Rehabilitation noch enger zusammenrücken. Die verstärkte Zusammenarbeit zwischen dem Spital Limmattal und RehaClinic Zürich bietet somit die bisher einmalige Möglichkeit der wohnortnahen und integrierten Rehabilitation für die Bevölkerung im Einzugsgebiet des Spitals.

Ein gewichtiges Argument ist zudem die Möglichkeit der verstärkten Nutzung von Synergien. Diese umfassen nicht nur Potenziale in der Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten, sondern auch all jene Leistungen, welche ein Spital oder eine Klinik grundsätzlich zum Betrieb benötigt. Erwähnt seien etwa die Gastronomie oder der technische Dienst.

RehaClinic Zürich betreibt bereits in den Gebäuden des Spitals Zollikerberg und des See-Spitals Kilchberg Rehabilitationskliniken. Die Unternehmensgruppe RehaClinic verfügt über langjährige Erfahrung in der integrierten Versorgung. Die Verantwortlichen des Spitals Limmattal und von RehaClinic sind überzeugt, dass alle Beteiligten von der geplanten Weiterentwicklung profitieren können. An ihrer Versammlung vom 22. April 2015 werden die Delegierten des Spitals Limmattal über diese Vertiefung der Zusammenarbeit befinden.

Weitere Informationen durch:

Thomas Brack, Spitaldirektor Spital Limmattal
Telefon 079 247 19 88 / Erreichbarkeit: 1. April 2015, 14:00 bis 15.00 Uhr
thomas.brack@spital-limmattal.ch
Spital Limmattal, Urdorferstrasse 100, 8952 Schlieren, Telefon 044 733 11 11, www.spital-limmattal.ch

Franziska Strecker, Marketing und Kommunikation
RehaClinic AG – Unternehmensgruppe für Rehabilitation und Prävention
Quellenstrasse 34, 5330 Bad Zurzach
Telefon 056 269 51 59, f.strecker@rehaclinic.ch, www.rehaclinic.ch

Über das Spital Limmattal

Das Spital Limmattal in Schlieren übernimmt die medizinische Grundversorgung im Limmat- und Furttal sowie in den angrenzenden Regionen und behandelt jährlich 69 330 Patientinnen und Patienten – davon 10 574 stationär und 58 756 ambulant. Das Spital verfügt über rund 200 Betten im stationären Bereich, 134 Betten im Pflegezentrum sowie 10 Plätze im Tageszentrum. Die vielfältigen qualitativ hochstehenden Leistungen werden durch 1250 Mitarbeitende erbracht. 2014 wurde das Spital Limmattal als Great Place to Work ausgezeichnet.

Über RehaClinic AG

RehaClinic - eine Unternehmensgruppe für Rehabilitation und Prävention - mit Sitz in Bad Zurzach, besteht aus einem Netzwerk von sechs Rehabilitationskliniken in Bad Zurzach, Baden, Braunwald, Glarus, Kilchberg und Zollikerberg, elf ambulanten Rehabilitations- und Präventionszentren mit integrierten Trainingsräumen, davon sechs RehaCenter in Lenzburg, Kreuzlingen, Wil, Winterthur, Zug und Zürich-Airport, RehaCity Basel (in Kooperation mit Reha Rheinfelden) und vier integrierten Ambulatorien in den Kliniken Bad Zurzach, Baden, Kilchberg und Zollikerberg. Ergänzt wird das Netz durch zwei Kliniken für Schlafmedizin in Bad Zurzach und Luzern sowie RehaFirst in Zürich und Activita Care Management AG in Uster, zwei Unternehmen für berufliche und soziale Reintegration. Eine eigene Forschungsabteilung garantiert die kontinuierliche Weiterentwicklung der Rehabilitationsmedizin.